

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 9

Anhang: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inserate im „Reißbaster“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind ertheilend an die Annoncen-Expedition von Gress, Fink & Co., Marktstraße 14 Bismarck. Preis pro Zeile 30 Sp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

In grobem Druck, solid gebunden. Preis 1½ Fr. (in feinerem Einbände Preis Fr. 2. 20).
Zu beziehen in der Buchhandlung von **Orell Füssli & Co.**, im Elsasser, **Zürich.** [O-V]

Clos & Rebsamen in Richtersweil
empfehlen hiemit die Produkte ihrer vorzüglich eingerichteten Rauch-
anstalt, nämlich:

la gedörrter durchzogener **Speck**,
 " " hoher "
 " " feinst geräucherte **Schinken** etc. etc.
 in frischer, feinschmeckender, amtlich garantirt gesunder Waare zu
 sehr billigen Preisen. (616)

Anzeige und Empfehlung.
 Unterzeichneter empfiehlt zu den billigsten Preisen
 bestens:
 Rhum, Cognac, Vermuth, Enzianenwasser, Alpenkräuter
 Magenbitter, Pfeffermünz, Kümmel u. Wachholderwasser,
 sowie alle übrigen Liqueurs in prima Qualität. (615)
J. Béat-Steiger,
 Hirslanden (bei Zürich).

Spratt's patent. Hundekuchen
billigstes und anerkannt bestes Hundefutter per 50 Kil. **ab Lager**
Bonn zu Mk. 22. 50 = Fr. 28. 15. Proben von 9 Pfund zu
Mark 2. 75, gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des
Betrages. (589)
Niederlage und Agentur von Spratt's
Patent in Bonn (Zach. Müller).

F a s c h i n g s n a c h k l a n g.

Nun ist des Menschen Antlitz von Masken abgedeckt,
Sein Herz hat sich nun wieder geheimnißvoll versteckt.
Am Maskenballe sprach er, wie's ihm um's Herze war,
Nun liegt er ohne Maske bis nächsten Februar.
Er sagt zum reichen Onkel: Freut mich, daß Du gesund!
Und wünscht indessen tief ihn in den Kirchhofgrund.
Er sagt zur Schwiegermutter beim Abschied: Leb' recht wohl!
Das heißt mit andern Worten: daß Dich der Teufel hol!
Zur reichen Tante sagt er: Ich lieb' Dich ohne Maske! —
Nach freier Uebersetzung: Wann beißt mir die in's Gras?
Er schwört: Ich hab' mein Weibchen aus Frömmigkeit gewählt,
Indeß er im Geheimen stets Frauenthaler zählt. —
Kurz — ohne Faschingsmaske, wünscht man sich Glück und Heil;
Könn't man ihn's Herze schauen, wär's pures Gegentheil.

Die alti Garde stirbt, aber sie ergit sich nit!
(Echo aus Basel.)

Brrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrumbëdibum!
Noch steht die alti Garde schrumm!
Mit de Schlegle in der Just
Pößt sie jek' uf's Zeiche juft —
Dr Kritikus, als Tambourmajor
Hebt is grad dr Stoc empor.

Drrrrrrrrrrr
Brrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrumbëdibum!

Brr umbëdibum;
Nehmt ihr Zürcher 's nur nit krumm,
Wenn wir halt für's Fest der Narre,
Wislig unsri Kräfte sparre. —
Nit verpuffe, — bum, bum, bum,
Aber, — Brr umbëdibum

Brr umbëdibum.
Ug'steckt hän wir's doch nit drum. —
Mients die Zunge losse si,
Mische wir uns Alti dri! —
„Unterliege“? — 's wär schier z'dumm!

Brr umbëdibum

Brr umbëdibum
's Basler ganzi Publikum,
Kennt sie wohl die alti Gard', —
(Fortsetzung siehe folgende Seite.)

